

Die Tragödie einer Nordpolerpedition

Die Forschungen Rasmussens nach den Franklin-Leuten

Der von seiner Nordpolfahrt zurückgekehrte Däne Rasmussen hat aus dem Blute eines Eskimos neue Kunde von der Franklin-Expedition gebracht, die in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts im ewigen Eise verblieben ging. Danach soll der größte Teil der Expedition durch Erbdarbi an Nord zu Grunde gegangen sein. — Ende 36. März und 1. 4. auf dem Wege zum großen Nisilung als Leichen aufgefunden worden. Dem nachfolgenden Abdruck entnehmen wir mit Erlaubnis des Verlegers von Georg Weitzberger in Leipzig dem stannenden wöchentlichen Buch „Nordwärts“ von E. Ubböhl folgende Mitteilungen:

Die Erinnerung an John Franklin und seine 138 kaperen Begleiter wird durch diese Kunde aus neue gemehrt. Gerade in diesen Tagen ist im Verlag von Georg Weitzberger in Leipzig ein außerordentlich interessantes Buch über die Geschichte der Nordpolerpeditionen von Cabot bis Nordenskiöld unter dem Titel „Nordwärts“, Abenteurer aus vier Jahrhunderten, von Wendt Sobell, 2. Aufl. Preis geb. in einem 5 Mk., erschienen, das ausführlich über die Geschichte der Franklin-Expedition berichtet.

John Franklin fuhr bereits vor dem 6. Lebensjahre, als er im Auftrage der Geographischen Gesellschaft in London und unter Zustimmung der britischen Admiralität im März 1845 die Reise nach dem Norden antrat, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Gemäß der Regierungsorder sollte Franklin durch die Barrowstraße gehen und alle Kraft einbringen, um bis in die Beringsstraße zu gelangen. Würde er im ersten Jahre vom Eise aufgehalten, so sollte er beim Wellingtonland im Winterquartier gehen und im nächsten Jahre die Reise fortsetzen.

Untung Null waren die an der Diste-Röhre oben in Wellingtonland und schieden von dort bei Transportschiff mit Viehen für Bermuda und Fremde zurück. Dann kamen „Erabus“ und „Terror“ an die Barrowstraße weiter gen Norden, trafen noch zwei Walfischfänger und fanden auch durch diese herliche Kräfte in die Delmat.

Ein Jahr verging, und allmählich fing man dabei in England an, sich zu ängstigen. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Dann ging wieder ein Jahr vorüber. Und nun fing alle Welt an, ernstlich um Franklin und alle seine Leute zu bangen. Die Regierung forderte eine Belohnung aus für die Walfischfänger, wenn diese den Sommerland durchsuchen wollten, ließ es aber vorläufig dabei bewenden.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Und wieder verging ein Jahr, ohne daß von der Franklin-Expedition etwas gehört oder gesehen worden sei.

Nicht kam auch die Regierung in Frage. Bisher in den südlichen herrliche Nacht und Bergschneefälle, und wurde die unangenehmste Nachforschungsarbeit ins Werk gelegt, die jemals auf der Erde unternommen worden ist. Über 40 Expeditionen durchsuchten fast jedwede die ganze Nordküste. Die Expedition-Gesellschaft sah einen ihrer Angestellten, Dr. Rae, aus sich nach Franklin umsehen, der im August an der Südküste von Grönland bei Upernivik, von Franklin und seinen Leuten ab seine Spur und.

Wenige von Jahren das große Ziel der Polarforschung, und durch private Beiträge kamen etwa 30-40 Millionen Kronen zusammen, die dafür verandt wurden.

Aber ein Schiff nach dem andern kehrte kein, nicht das kleinste Beichen hatten sie gefunden.

An einem Winterabend des Jahres 1850 fuhr ein englische Kriegsschiff, „Arcturion“ und „Anchorage“, zur Veranschaulichung nach Franklin zu forschen. Mac Clure auf „Anchorage“, fuhr zwar von den Franklin-Leuten keine Spur, fand aber die langgestreckte Nordwestpassage. Er mit seinen Leuten ließ später farblich unter Hunger und Mangel, wurde aber auf wunderbare Weise von der „Anchorage“ gerettet.

Zwischen Jahre waren vergangen, seit Franklin ausreiste und während dieser ganzen Zeit hatte man keine andere Spur entdeckt, als einen Schipslog der im Jahre 1850 am Wellingtonland gefunden wurde, samt einigen Anzeichen, daß Franklin auf der Beech-Isel überwinteret haben möchte. Das war das einzige Resultat. Und es sollte kein gutes sein. Ein Jahr nach dem Schicksal, das dem „Anchorage“ widerfuhr, wurde ein Schiff nach dem andern ausgesandt, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Jahre 1853 fuhr Dr. Rae, der Warden von den Südpolarkontinenten ausnahm, auf der Boothby-Halbinsel auf einige Eskimos. Die Berichte, die hätten von drei Sommern auf der Südküste von King Williamsland eine Gefahr wieser Männer gesehen, mager und zerlummt, die ein schwaches Rot langsam auf einem Schilfen Walfisch fischelten und die sagten, daß sie an den großen Fluß hinunter und zu ihren Leuten wollten. Einige Wochen später jagten die Eskimos den großen Fluß und fanden 30 Leichen. Alle waren an der Hüfte nachweislich des großen Nisilung. Weiter oben kamen sie auf eine Insel, dort lagen 5 Leichen. Einige Gegenstände, die sie fanden, u. a. Schloßschlüssel, hatten die Eskimos an sich genommen. Diese zeigten sie den Dr. Rae und der las sie sich, — sie hatten Franklin und einigen seiner Offiziere gehört.

Im Februar 1855 landete die englische Regierung eine kleine Landexpedition nach dem Nisilung aus, die zwar auch einige der Verbliebenen der Expedition fand, aber nicht die von Bedeutung.

Die Frau des unglücklichen Vorfahrs, John Franklin, riefte nun selber ein kleines Dampfboot „Jay“ aus unter Führung von Mac Clure, um nach ihrem Gatten zurück zu lassen. Am Juli 1857 ging das Schiff von Aberdeen aus in See, während die Vorkosten am Ende ihre guten Wünsche hinter ihnen berandten.

Zwei Jahre später kehrte das Schiff zurück. Kein Überlebender von der großen Expedition war an Bord, aber sie brachten den einzigen schriftlichen Bericht mit, der jemals über die Expedition gelangt worden ist. Im Februar 1859 fuhr Mac Clure auf dem Walfischfänger „Arcturion“ nach dem Nisilung aus, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Jahre 1853 fuhr Dr. Rae, der Warden von den Südpolarkontinenten ausnahm, auf der Boothby-Halbinsel auf einige Eskimos. Die Berichte, die hätten von drei Sommern auf der Südküste von King Williamsland eine Gefahr wieser Männer gesehen, mager und zerlummt, die ein schwaches Rot langsam auf einem Schilfen Walfisch fischelten und die sagten, daß sie an den großen Fluß hinunter und zu ihren Leuten wollten. Einige Wochen später jagten die Eskimos den großen Fluß und fanden 30 Leichen. Alle waren an der Hüfte nachweislich des großen Nisilung. Weiter oben kamen sie auf eine Insel, dort lagen 5 Leichen. Einige Gegenstände, die sie fanden, u. a. Schloßschlüssel, hatten die Eskimos an sich genommen. Diese zeigten sie den Dr. Rae und der las sie sich, — sie hatten Franklin und einigen seiner Offiziere gehört.

Im Februar 1855 landete die englische Regierung eine kleine Landexpedition nach dem Nisilung aus, die zwar auch einige der Verbliebenen der Expedition fand, aber nicht die von Bedeutung.

Die Frau des unglücklichen Vorfahrs, John Franklin, riefte nun selber ein kleines Dampfboot „Jay“ aus unter Führung von Mac Clure, um nach ihrem Gatten zurück zu lassen. Am Juli 1857 ging das Schiff von Aberdeen aus in See, während die Vorkosten am Ende ihre guten Wünsche hinter ihnen berandten.

Zwei Jahre später kehrte das Schiff zurück. Kein Überlebender von der großen Expedition war an Bord, aber sie brachten den einzigen schriftlichen Bericht mit, der jemals über die Expedition gelangt worden ist. Im Februar 1859 fuhr Mac Clure auf dem Walfischfänger „Arcturion“ nach dem Nisilung aus, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Jahre 1853 fuhr Dr. Rae, der Warden von den Südpolarkontinenten ausnahm, auf der Boothby-Halbinsel auf einige Eskimos. Die Berichte, die hätten von drei Sommern auf der Südküste von King Williamsland eine Gefahr wieser Männer gesehen, mager und zerlummt, die ein schwaches Rot langsam auf einem Schilfen Walfisch fischelten und die sagten, daß sie an den großen Fluß hinunter und zu ihren Leuten wollten. Einige Wochen später jagten die Eskimos den großen Fluß und fanden 30 Leichen. Alle waren an der Hüfte nachweislich des großen Nisilung. Weiter oben kamen sie auf eine Insel, dort lagen 5 Leichen. Einige Gegenstände, die sie fanden, u. a. Schloßschlüssel, hatten die Eskimos an sich genommen. Diese zeigten sie den Dr. Rae und der las sie sich, — sie hatten Franklin und einigen seiner Offiziere gehört.

Im Februar 1855 landete die englische Regierung eine kleine Landexpedition nach dem Nisilung aus, die zwar auch einige der Verbliebenen der Expedition fand, aber nicht die von Bedeutung.

Die Frau des unglücklichen Vorfahrs, John Franklin, riefte nun selber ein kleines Dampfboot „Jay“ aus unter Führung von Mac Clure, um nach ihrem Gatten zurück zu lassen. Am Juli 1857 ging das Schiff von Aberdeen aus in See, während die Vorkosten am Ende ihre guten Wünsche hinter ihnen berandten.

Zwei Jahre später kehrte das Schiff zurück. Kein Überlebender von der großen Expedition war an Bord, aber sie brachten den einzigen schriftlichen Bericht mit, der jemals über die Expedition gelangt worden ist. Im Februar 1859 fuhr Mac Clure auf dem Walfischfänger „Arcturion“ nach dem Nisilung aus, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Jahre 1853 fuhr Dr. Rae, der Warden von den Südpolarkontinenten ausnahm, auf der Boothby-Halbinsel auf einige Eskimos. Die Berichte, die hätten von drei Sommern auf der Südküste von King Williamsland eine Gefahr wieser Männer gesehen, mager und zerlummt, die ein schwaches Rot langsam auf einem Schilfen Walfisch fischelten und die sagten, daß sie an den großen Fluß hinunter und zu ihren Leuten wollten. Einige Wochen später jagten die Eskimos den großen Fluß und fanden 30 Leichen. Alle waren an der Hüfte nachweislich des großen Nisilung. Weiter oben kamen sie auf eine Insel, dort lagen 5 Leichen. Einige Gegenstände, die sie fanden, u. a. Schloßschlüssel, hatten die Eskimos an sich genommen. Diese zeigten sie den Dr. Rae und der las sie sich, — sie hatten Franklin und einigen seiner Offiziere gehört.

Im Februar 1855 landete die englische Regierung eine kleine Landexpedition nach dem Nisilung aus, die zwar auch einige der Verbliebenen der Expedition fand, aber nicht die von Bedeutung.

Die Frau des unglücklichen Vorfahrs, John Franklin, riefte nun selber ein kleines Dampfboot „Jay“ aus unter Führung von Mac Clure, um nach ihrem Gatten zurück zu lassen. Am Juli 1857 ging das Schiff von Aberdeen aus in See, während die Vorkosten am Ende ihre guten Wünsche hinter ihnen berandten.

Zwei Jahre später kehrte das Schiff zurück. Kein Überlebender von der großen Expedition war an Bord, aber sie brachten den einzigen schriftlichen Bericht mit, der jemals über die Expedition gelangt worden ist. Im Februar 1859 fuhr Mac Clure auf dem Walfischfänger „Arcturion“ nach dem Nisilung aus, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Jahre 1853 fuhr Dr. Rae, der Warden von den Südpolarkontinenten ausnahm, auf der Boothby-Halbinsel auf einige Eskimos. Die Berichte, die hätten von drei Sommern auf der Südküste von King Williamsland eine Gefahr wieser Männer gesehen, mager und zerlummt, die ein schwaches Rot langsam auf einem Schilfen Walfisch fischelten und die sagten, daß sie an den großen Fluß hinunter und zu ihren Leuten wollten. Einige Wochen später jagten die Eskimos den großen Fluß und fanden 30 Leichen. Alle waren an der Hüfte nachweislich des großen Nisilung. Weiter oben kamen sie auf eine Insel, dort lagen 5 Leichen. Einige Gegenstände, die sie fanden, u. a. Schloßschlüssel, hatten die Eskimos an sich genommen. Diese zeigten sie den Dr. Rae und der las sie sich, — sie hatten Franklin und einigen seiner Offiziere gehört.

Im Februar 1855 landete die englische Regierung eine kleine Landexpedition nach dem Nisilung aus, die zwar auch einige der Verbliebenen der Expedition fand, aber nicht die von Bedeutung.

Die Frau des unglücklichen Vorfahrs, John Franklin, riefte nun selber ein kleines Dampfboot „Jay“ aus unter Führung von Mac Clure, um nach ihrem Gatten zurück zu lassen. Am Juli 1857 ging das Schiff von Aberdeen aus in See, während die Vorkosten am Ende ihre guten Wünsche hinter ihnen berandten.

Zwei Jahre später kehrte das Schiff zurück. Kein Überlebender von der großen Expedition war an Bord, aber sie brachten den einzigen schriftlichen Bericht mit, der jemals über die Expedition gelangt worden ist. Im Februar 1859 fuhr Mac Clure auf dem Walfischfänger „Arcturion“ nach dem Nisilung aus, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Jahre 1853 fuhr Dr. Rae, der Warden von den Südpolarkontinenten ausnahm, auf der Boothby-Halbinsel auf einige Eskimos. Die Berichte, die hätten von drei Sommern auf der Südküste von King Williamsland eine Gefahr wieser Männer gesehen, mager und zerlummt, die ein schwaches Rot langsam auf einem Schilfen Walfisch fischelten und die sagten, daß sie an den großen Fluß hinunter und zu ihren Leuten wollten. Einige Wochen später jagten die Eskimos den großen Fluß und fanden 30 Leichen. Alle waren an der Hüfte nachweislich des großen Nisilung. Weiter oben kamen sie auf eine Insel, dort lagen 5 Leichen. Einige Gegenstände, die sie fanden, u. a. Schloßschlüssel, hatten die Eskimos an sich genommen. Diese zeigten sie den Dr. Rae und der las sie sich, — sie hatten Franklin und einigen seiner Offiziere gehört.

Im Februar 1855 landete die englische Regierung eine kleine Landexpedition nach dem Nisilung aus, die zwar auch einige der Verbliebenen der Expedition fand, aber nicht die von Bedeutung.

Die Frau des unglücklichen Vorfahrs, John Franklin, riefte nun selber ein kleines Dampfboot „Jay“ aus unter Führung von Mac Clure, um nach ihrem Gatten zurück zu lassen. Am Juli 1857 ging das Schiff von Aberdeen aus in See, während die Vorkosten am Ende ihre guten Wünsche hinter ihnen berandten.

Zwei Jahre später kehrte das Schiff zurück. Kein Überlebender von der großen Expedition war an Bord, aber sie brachten den einzigen schriftlichen Bericht mit, der jemals über die Expedition gelangt worden ist. Im Februar 1859 fuhr Mac Clure auf dem Walfischfänger „Arcturion“ nach dem Nisilung aus, um die Nordwestpassage zu erkunden. Man hatte ihm die beiden Kriegsschiffe S. M. S. „Erabus“ und „Terror“ gegeben, mit denen James Worsley vorher von einer Grönland-Expedition zurückgekehrt war. Ein Transportschiff mit Proviant und Rollen wurde zur Begleitung mitgenommen, bis die Eise erstarrten. Die Ausrichtung war für die Fahrt berechnet. Franklin selbst war Chef der „Erabus“, Kapitän Crozier führte den „Terror“. Alles in allem waren die 138 Mann.

Im Mai fand Mac Clure ein ausgebliebenes Skelett an einer Stelle, wo der Wind den Schnee wegweht hätte, und einige Knochen von der Zeit herin gerade aus dem Gestein geflossen zu sein. Es war, wie die Eskimos gesagt hatten: „Sie haben im Eise“. In der Nähe lag eine Dreiecksform mit einigen Werten, aber die Reueigkeit ließ alle Schrift unlesbar.

Witterung machte der Walfischkommandierende Leutnant Hobson einen Hund an der Westküste. Erst waren es die Überreste von drei Leuten voll von Teppichen, Kleidern und Barrenen, aber nicht ein einziges gezeichnetes Wort, kann aber fand er bei Point Barrow eine Walfischschuppe mit einem Bericht. Es hieß u. a. darin, daß die Schiffe „Terror“ und „Erabus“ am 22. April 1845 verlassen wurden, nachdem sie dort seit dem 12. September 1846 im Eise festgehalten hatten. Offiziere und Mannschaften, im Ganzen noch 108 Mann, landeten hier unter dem Kommando von Kapitän Crozier. Weiter heißt es in dem Bericht u. a.: „Sir John Franklin starb am 11. Juni 1847, und die gesamte Anzahl der Toten beträgt bis jetzt 9 Offiziere und 15 Mann.“

Unter Croziers Unterschrift ist noch hinzugefügt: „Und heißt sich morgen nach dem Nordost.“ (Großer Nisilung).

Leutnant Hobson ging nun direkt in der Richtung auf den großen Nisilung zu und fand Ende Mai in der Erabus-Bucht ein großes Boot mit den Leichen eines jungen und eines älteren Mannes. Neben dem Boot lagen zwei doppelgelaufene Gewehre, aber kein Bootes Kleider, Werkzeug, etwas Tee und Schokolade, aber kein anderer Proviant, Wälder, 5 Schlangenhäuter, Silbergeschloß, einiges mit Franklins Namen beschriftet. Drei Hüden lagen aufgeschoben, ein neues Zeltstange, ein Schlangenhaut und ein kleines Tuch mit Gebeten — der darin las, hatte an seine Winter gedacht.

Er haben keinen weiteren Forschungen nicht mehr viel ergeben. Die Leiche von Leutnant Frimling wurde noch gefunden und an einer silbernen Metallplatte erkannt, die er einst auf der Westküste für eine mathematische Arbeit erhalten hatte. Die Überreste wurden in der Heimat beigesetzt.

Nun hat nach langen verzögerten Rasmussens auf neue eine Kunde von der Franklin-Expedition mitgebracht, die aber mit den früheren Aussagen der Eskimos nicht ganz übereinstimmt. Man muß daher genauere Mitteilungen Rasmussens abwarten.

Zeitglossen

Die Pension des Ministers Schiele.

Der frühere Reichsminister Schiele, der nun Meiner Reichsminister war, hat eine Pension angefordert bekommen, wie sie nur noch 10jährige Beamtenfähigkeit oder Pensionen aus dem Reichsdienst zu sein. Schiele wurde nun mitgeteilt, daß Herr Schiele keine Ministerienfähigkeit hat, der Justizminister aber Schiele zum Reichsdienst und zum Justizministerium angeordnet wurde, wobei die Kriegsdienstzeit angerechnet ist. Nun hat aber Schiele um seine Ministerpension nur einen Teil im Verhältnis des Reichsdienstes 1/2 und im Reichsdienst innegehabt, hat für das Reichsdienstverhältnis als Vorkaufmann und Ministerpräsident angegeben. Es ist also die Frage noch offen, ob es nicht besser ist, wenn Schiele um die Pensionierung dieser Beamtenfähigkeit als Beamtenfähigkeit berechtigt wäre. Die amtliche Mitteilung beruht auf dem § 47 des Reichsdienstgesetzes. Wenn man, wie die Reichsregierung, bei jedem Beamtenverhältnis hinsichtlich der Ministerienverhältnisse der Beamten ein besonderes Interesse an längerer Dienstzeit nachgerechnet hat, dann darf man sich nicht wundern, wenn ein entsprechendes Interesse an der Ministerpension des Beamten Schiele ist regt.

Ein Polkaiserhaus in Berlin?

Die politisch richtiggedachte „Tägliche Rundschau“ wendet sich mit Recht gegen, daß der italienische Polkaiser ein italienisches Haus in Berlin gründen will, das den kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt der Italiener in Deutschland bilden soll. Der Plan kam bei einer Audienz zur Sprache, die der Delegierte der italienischen Sozialisten in Deutschland Herr Agostini bei dem Reichspräsidenten Herr Ebert hatte. Der alte Deutsche in Sibirial verlor sich, aber es schon mehr als internationale Öffentlichkeit, wenn man ein Polkaiserhaus in der Hauptstadt des Deutschen Reiches entstehen ließe.

Marathon hat mit Angst und Bangen dem Spiel zusehen und ist froh, daß der böse Dämon endlich hinaus ist. Aber schon tut sich die Zeit wieder auf, und der Tod kommt noch einmal herein. Diesmal hat er eine kleine Sparbüchse in der Hand. Er klingelt mit einer kleinen Klingel und spricht: Meine Herrschaften, woll'n Sie jo freundlich sein,

und tun etwas in meine Büchse hinein. Es können Groschen und auch Fünferlinge sein.

Der Vater winkt und will ihm ein Geldstück in die Büchse stecken, da kommt er plötzlich in die Kamme heran. Und wie ihn Marieschen noch jo ängstlich mit ihren großen Augen anschaut, da ruft sie plötzlisch: „Das ist ja Banens Bunt!“

Marieschen aber bringt aus der Kamme für jeden einen Pfefferkuchen, und lachend ziehen die Dreifünferstücke wieder hinaus. Sie schaffen durch den knirschenden Schnee die Dorfstraße entlang, wo das nächste Licht durch die Ritzen der geschlossenen Fensterläden schimmert.

Der Großvater lehnt wieder am Ofen: „Es ist jo vieles anders geworden in der Welt“, sagt er, „aber diese alten Spiele sind immer dieselben, die hat schon mein Großvater mitgespielt.“ Die Mutter aber nimmt Marieschen auf den Schoß und sagt: „Komme, Kind, jetzt geh's ins Bett!“ und knüpft ihr die Kleider auf.

(Dieses Abenteuerlied wird jetzt noch von den Jungen in vielen Dörfern unserer Gegend gespielt.)

Der Weihnachtsmann kommt rein

Das heißt, wie bin ich schön gefahren! Sehr muß ich erst einmal verschlafen. Ich komme aus der bunten Nacht herein in dieses Saales Paradies, das freundlichen Weihnachtskinder, sehr muß ich erst mal hülflos stehen und blinseln mich im Saal umsehen. —

Ich sehe Einbaumgeschlechter. So bin ich doch wohl recht gegangen und kann nicht richtig Amt anfangen. Ich seh, da tritt schon eine Kleine mir fast auf meine alten Beine! Du willst gewiß kein Sprüchlein sagen? Nur sag Mir, soll es schon behagen. (Sie spricht: Lieber, guter Weihnachtsmann u.ä.) Wie mir da gleich das Herze laßt.

Wein Kind, das halt du brav gemacht. Vor der Nute hab' keine Wange; daß ich Braut nicht starr, nicht so lange. Und weil ihr hübsch artig gesehen seid, und es auch sein mögt alle Zeit, so schmeiß' ich euch den ganzen Korb von Weihnachtsstod vom Bunde runter. Die Nute nur mach mit weiter bespielen. Leids gibt es anderswo Unstimmigkeiten. r.

Was Franz zum Weihnachtsmann sagt

Weihnachtsmann, ich muß dir sagen, du darfst nicht Vater und Mutter fragen, ob ich artig gewesen bin, sondern dich nur auf mich hin, — wie ich hier steh, artig und fein, so will ich jetzt immer sein. So steh ich mit ganzem Leben, tritt du mit viel Geschenke geben. Doch heißt du deine Nute raus — Weihnachtsmann, dann froh ist aus!

Der Weihnachtsmann

Die Winde saulen um das Haus, es flirrt daher der Winter. Nun schon Weihnachtsmann! Ruf mich auch ich an, ihr Kinder. Da will ich sehen, was er sagt, wenn er nun Vater und Mutter fragt, ob er auch brav gewesen.

Hörst! Kommt er nicht die Trepp herauf? Vor ihr nicht Rollern und Schmutz! Kommt, er ist's! — Die Tür geht auf. — Ihr braucht nicht fortzulaufen und dürft auch nicht erstören vor Eltern und vor Gästen. Steht er auch gleich zum Türschloß aus!

Nun schon er trägt die Kleinen an und spricht: Ihr frommen Kinder, Ihr sollt mir gute Gaben tun. So steh ich mit ganzem Leben, tritt du mit viel Geschenke geben. Doch heißt du deine Nute raus — Weihnachtsmann, dann froh ist aus!

Die Kinder Handen und freuen sich sehr; doch hinter trumm der Alte. Nun geht mir die bösen Waben her, die trag ich mit fort zum Wäbel. Der Vater spricht: „Seh, sind alle brav und brauchen weder Bunt noch Stutz; Es folgen und lernen mit Freunden.“

Da sagt der Mariel: „S freut mich doch, daß es Freude macht. Seid nur recht brav, denn gibt's auch noch recht frühlige Weihnachts!“

Wo, Kinder! Bleib nur hier!“ Nun schäufst er wieder hinaus zur Tür, und stolper die Stiege hinunter.

Doch herab, wie schreit im Nachbars Haus die bösen Knaben und Wäbchen! So, seht der Mariel's kommt herans, im Saal den Spiel und des Grachten. Nun hilft sich doch, sein böses Wort; der Weihnachtsmann ist fort zu den Wäbchen und Wäben im Saal. * Franz von Rocci.

Dant den Eltern

Der Dichtersmann kramt die besten Freunde, und die vielen schönen Geschenke, und Rüsse und Apfel und Buderengel — Ihr lieben Eltern, wie dank ich euch? — Nun will ich immer recht artig bleiben und in der Schule schön lernen und schreiben und gern alle Wege gehen, und wenn ihr was sagt, ihr werdet sehen, daß ich's gleich in. — Doch diesen Fuß geb ich dazu als meine beste Weihnachtsgabe, weil ich von Sorgen lieb euch habe.

Das diabolische Grinsen

Im Garten eines Gärtners war eine kleine Aker aufgegangen. „Nein, ich will kein rotes Kleid“, sagte sie, als Mutter Erde ihr eben ein leuchtendrotes Mädchen überziehen wollte. „So habe gleich abend die Eltern aufgehen sehen, und die hatten alle goldene Kleider an. Und ich bin eine Sternblume, und ich will auch ein goldenes Kleid.“ — „Himmel, was für Einfälle“, jagte Mutter Erde. „Was man schon jo etwas gehört? Freilich bist du ein Patenkind und siehst ihnen mit deinen Strahlen auch ähnlich, aber deine Schwestern alle hier im Garten doch auch. Und das vielsteig eine von denen ein goldenes Kleid?“ Das Osterblümchen sah sich im Garten um. Da waren nur rote, rosa, blaue, lila und weiße Wäbchen. „Aber das ist mir ganz gleich“, sagte es, „wenn meine Schwestern so hümm sind — ich bin's nicht. Sternblumen müssen goldene Kleider haben, und ich will ein goldenes Kleid.“ Ganz blaß und grün war's im Gesicht vor Ärger. Es freckte die Armechen hoch und wollte sie um die Welt nicht wieder herumtummeln. Mutter Erde konnte ihm das Kleid nicht anziehen.

Meinetwegen — jo kleid, wie du bist,“ sagte sie gereizt. „Dann kannst du eben ganz ohne Kleid gehen.“ Und jo gleich's. Denn ihr's mal findet, dann wirst ihr gleich, warum es kein Kleid an hat.

Der Ganyrburische und die Räuber

Ein armer Handwerksbursche, der in der Welt herumwanderte, kam einmal in einen großen Wald. Da wurde er von einem Räuberbande erfasst und mußte für sie, wenn sie auf Wand gingen, das Essen kochen. Als einmal der Räuberhauptmann wieder von einem Raubzug heimkam, erzählte er: „Hier ist ein Schläpfl. Damit kann man die beste Tür öffnen. Und hier ist ein Gelm, wer ihn aufsteht, ist der höchste Mann von der Welt. Und hier ist eine Hofe, damit kann man sich in jedes Land wagen, und nicht hier, in Spanien wird ein großer Krieg mit England ausbrechen. Da weiß der König von Spanien, daß er bedrückt. Darum hat seine Tochter dem verprochen, daß es magen könnte, daß er gewinnt. So mit meinem Gelm werde England besiegen. Mit der Hofe wüchste ich mich hin, da werde ich dann König. Und hier kommt mit dem Schläpfl alle Geldgründe aufschließen und werdet sehr reich. Und später mach ich euch zu meinen Ministern.“ Durch den Wald nachgeh erkrankt, wurde feste geschlo. Und nach ein paar Stunden lagen alle am Boden und schnarzten. Der arme Handwerksbursche hatte alles gehört und nahm die drei Wundergegenstände. Er schloß mit dem Schläpfl die Tür auf und wüchste sich nach Spanien. Dort erlag er, alle Engländer und wurde König, als der alte König gestorben war. Und die Räuber machten große Plagen, als sie ihre Sünden nicht mehr voranden. Aber der Handwerksbursche lebte als König mit seiner Prinzessin eine Jahre in Freude. Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie heute noch.

Müsse zum Knacken.

1. Das heißt, ich doch ein seltsam Weib! Kann selber keine Zigarren kochen und zeigt sie doch mir einen Mann ganz ordentlich und deutlich an.

Industrie- und Wirtschaft

Wirtschaftliche Umschau

Die Parade der Automobilindustrie beendet.

Nach elfjähriger Dauer hat am Sonntag die Automobilmesse in Leipzig ihren Abschluss gefunden. Die Hoffnungen, daß die für den Winter beginnende Automobilindustrie durch neue wirtschaftliche Umschau bringen würde, hat sich nur in sehr beschränktem Maße erfüllt. Die allgemeine Wirtschaftslage ist zu groß, um in Deutschland selbst einen Automobilpark größeren Umfanges zu schaffen. Das zeigt sich besonders darin, daß der schon bestehende Parkente freis bis auf geringe Ausnahmen keine merkliche Erweiterung erfuhr. Bedingt für schwächere (und billiger) Wagen zeigte sich natürlich. Die Behren der Umstellung sind folgende: Die deutsche Automobilindustrie hat eine Produktionsleistung erreicht, welche die Nachfragekapazität des deutschen Marktes, zumal gegenwärtig, weit übersteigt. Will die für Betriebe nicht zum Erliegen kommen lassen, muß sie zum Exporteure werden. Einer ihrer größten, Schwermotoren zu Exporteure sein, das ist jedoch heute noch nicht der Fall. Sie arbeitet invariabel mit wenigen Ausnahmen. Während in der Wirtschaft fast alles auf Vereinigung und möglichst niedrigen geschäftsmäßigen Ausgestaltung des Lebens drängt, unter Ausnutzung aller zugänglichen Wirtschaftsmittel ist die Automobilindustrie zum großen Teil auf die Erzeugung des Überschusses eingestellt. Wir haben noch immer nicht das Volkswort, das mit den ständig härter anwachsenden Entfernungen des Wohnortes der arbeitenden Bevölkerung von der Arbeitsstätte ein notwendiges Verkehrsmittel ist. — Das unter diesen Umständen der Staat nicht, die Automobilindustrie nicht mit Krediten zu unterstützen, erhebt dabei außer Zweifel. Das ist nicht zu beargwöhnen, sondern ist in möglichsten Grenzen vorzuziehen. Es müßte damit der Industrie Zeit zur Umstellung gegeben. Man kann sicher recht geteilt Meinung darüber sein, was besser und notwendiger ist, ob der Staat 10 Millionen Mark für den Versuch sichert, die Produktion zu vergrößern, bis er sich selbst nicht mehr als 10 Millionen die Industrie durch Beiträge unterstützt.

Auf einem anderen Blatt steht das Kapitel:

„Landbank“

Daß der Staat für seine Kredite zur Verfügung stellen will, kann man schon leichter verstehen, als daß er die Kreditgeber der Eisenbahn-Gesellschaft den preussischen Staat, dem im Lot-Verg. vorgezogen wird, daß er die Zielsumme von 2 Millionen stellen sollte. Zunächst muß festgestellt werden, daß die Landbank nicht die preussische Eisenbahn-Gesellschaft vertritt. Der Staat nicht in dem Interesse daran, die Zinsen zu zahlen, er will vielmehr lediglich den Einfluß einer Gruppe aus einem gemeinsamen Unternehmen ausüben, deren Interessen nicht immer mit denen des Staates im Einklang stehen. Man wird es nicht als gemeinheitswidrig ansehen können, wenn sich die Landbank in geschäftlich-betrieblicher Hinsicht für den Staat von Nutzen interessiert. Die Bank hat den gemeinwirtschaftlichen Charakter, als sie unter den Einfluß des Staatlichen Privatrechts steht. Die Verhältnisse, die die Bank in Höhe von 600 bis 700 000 RM. enthalten sind, sind vor der Zeit entstanden, als die erste in Preußen im Herbst 1924 die Aktienemission erwarb. Wenn diese Verhältnisse auch immerhin zu der abnehmenden Haltung der Bevölkerung mit Bezug auf die Eisenbahn-Gesellschaft führen, so ist dies doch nicht der Grund. Man wird es getrennt haben, die Eisenbahn-Gesellschaft nicht immer mit dem Staat zu befragen, das ist in seinen gemeinsamen Interessen die Richtung eingeschlagen wird, die er für die rationelle Arbeit und im besten Interesse der Eisenbahn-Gesellschaft vorzuziehen, das 35 Millionen-Markete die Gesellschaft, ihr Kapital noch nicht auf Reichsmaß umgestellt in die Verwaltung, zu übertrugen, die zwar mehr gemeinwirtschaftlich benutzt wird, die aber durch die Eisenbahn-Gesellschaft mit Eisenbahnen verbunden ist, wobei der preussische Staat sich bereit erklären sollte, die unbedingt notwendigen 2 Millionen RM. der Landbank als Kredit zu gewähren. Damit in die preussische Eisenbahn-Gesellschaft einbezogen. Sie hat vielmehr die Abrechnung des 35 Millionen-Markete auf den preussischen Staat gegen die Gewährung des Kredites verlangt. Die RM. will in diesem Verhältnis einen Beitrag zur vollkommenen Entlastung der Eisenbahn-Gesellschaft ohne Gegenleistung gefordert die Übernahme jedoch nicht, denn die 35 Millionen Mark sind nicht der Substanzanlage für eine holländische Eisenbahn von 600 000 RM. besteht. Wie sich der Kredit lösen wird, steht noch dahin. Die Zinsen der Eisenbahn-Gesellschaft, die 35 Millionen Mark nicht zu empfangen, Bedingungen von der Verwaltung der Bank auszufragen, die Eisenbahn-Gesellschaft in einer gemeinsamen U. m. b. H. zusammenzufassen und die Landbank folgen zu lassen.

Die Danzig-Antschel schenkt.

Wie unser Danziger Korrespondent berichtet, hat die Danzig-Amerika-Linie aus New York ein Telegramm erhalten, worin mitgeteilt wird, daß die gestern zur Verfügung aufgesetzte 65-Millionen-Dollar-Anleihe von dem Bankensortiment bereits verkauft worden ist. Die Zeichnung wurde wenige Minuten nach Beginn der Auktion geschlossen. Der Emmissionskurs lag bei 99,43 Proz., somit ist die Anleihe umgelegt zu Pari gezeichnet worden. Das ist nicht nur ein Beweis für

das Vertrauen, das die Danzig-Amerika-Linie in New York besitzt, sondern darüber hinaus ist es auch ein erfreuliches Symptom für das ständig wachsende Interesse, das die amerikanischen Bankwelt und die Öffentlichkeit überhaupt in den Vereinigten Staaten für die deutschen Wirtschaftsumkehrungen zeigt.

Die Reichsbank in der ersten Novemberwoche.

Die erste Novemberwoche bringt der Reichsbank nach dem Aufweis vom 7. d. M. die höchste Umlaufzahl ihrer Anlagengelder. Die gesamte Kapitalanlage lag am 7. d. M. bei 122,3 Millionen Reichsmark zurück.

Der Banknotenumsatz nahm dementsprechend um 9,6 auf 279,4 Millionen Reichsmark, der Umlauf an Banknoten um 67,3 Millionen auf 141,9 Millionen Reichsmark zu. Die Befehle der Reichsbank an solchen Scheinen stellen sich auf 192,2 Millionen Reichsmark. Die fremden Wechsel wurden im Zusammenhang mit den Zahlungsmittelrückflüssen um 44,2 Mill. auf 68,1 Millionen Reichsmark an.

Die Befehle an Gold und bedingungslosigen Devisen blieben mit 100,7 Millionen Reichsmark nahezu dieselben wie am Schluss der Vorwoche.

Was wird aus der Hauszinssteuer?

Es gibt in Deutschland neben der jährlich umgedrehten Höhe des Diszontsatzes nur noch ein Unrecht, das ebenso sehr Abhilfe erfordert: das ist die Steuerpolitik. Es ist schon zu viel über dies Problem geschrieben worden, als daß wir es hier nochmals mit Worten aufrollen könnten. Aber an einen Punkt soll doch eingegangen werden, weil er sich gerade im Laufe der letzten Woche besonders in den Vordergrund des Interesses gehoben hat, das ist die ungerichtete Verwertung der Vermögensgegenstände. Die Zentralbanken hatten in ihrem Wirtschaftsprüfungsgremium, das sie kürzlich dem Reichspräsidenten präsentiert und das im übrigen nicht weniger als noch fünfzig und wirtschaftlichen Gesichtspunkten angelegten war, darunter auch, wenn die Einführung der Erbschaftsteuer aus der Hauszinssteuer zu ihrem eigentlichen Zweck mit Nachdruck vorbereiten. Die Hauszinssteuer ist zu Ende, und in diesem Jahre kann das Verbot nicht wieder gut gemacht werden. Aber für die nächsten Monate ist mit allem Nachdruck gefordert worden, daß die Hauszinssteuer durch die Steuer aus der Hauszinssteuer wieder geändert wird. Mit Recht wird der Eisen- und Stahlwarenmarkt hinsichtlich darauf hin, daß von einer solchen Hauszinssteuer nicht allein die Eisen- und Stahlindustrie Vorteil ziehen, sondern daß eine ganze Reihe sonstiger Branchen, die Holz-, Eisen-, Leinwand-, Buchbindungs-, Maschinen-, Gas- und Wasserleitungs-, Eisen- und Stahlwaren- und Eisenwarenindustrie von der Hauszinssteuer abhängen. Scharf ist es sicher, daß, wenn die gewaltigen Steuererhöhungen, die erzielt worden sind, schon in diesem Jahre zur Wirkung kommen werden, wie wir, wir nicht nur keine Abmilderung mehr tunen werden, sondern die gesamte Wirtschaftslage in der katastrophalen Form, wie wir sie jetzt kennen, vertiebt werden würde.

Immer neue Betriebseinschränkungen?

Wie aus Osnabrück wird, hat die Rhein- u. G. (Schiffahrts) Union in Osnabrück in der letzten Woche die Möglichkeit und die Möglichkeit der Arbeit entlassen. Außerdem wurde beschlossen, die gesamte Werft vom 14. Dezember an auf 14 Tage vollkommen stillzulegen. Wie wir weiter erfahren hat die Zeitung beim Demobilisierungsamt in Osnabrück im Auftrag auf vollständige Betriebsmangel des Werkes einereicht. Wird die Genehmigung hierzu erteilt, so kommen über 5000 Arbeiter zur Entlassung. Nach Mitteilung der Direktion der Abteilung Süder-Reisen der Rhein- u. G. muß infolge Auftragsmangels am 13. Dezember ein Soldaten-Infanterie-Regiment, welches dem Auftragsmangel, dessen Aufhebung wegen Arbeitsverweigerung eines Teiles der Besatzung erfolgen mußte, und von der 200 Arbeiter betroffen wurden, auf nur zwei Wochen hinausgezögert werden. Auch die Schiffahrts-Unternehmen und Chemotender vom. Hugo Weiser u. G. in Weierdorf bei Osnabrück wird ihren Betriebsbetrieb für diesen Winter stilllegen und den Restant aus ihren reichen Speckreserven betreiben. Die Otto-Werk u. G. Harburg (Ostf.) die vom Ostpreußen-Konzern gehört, hat sich wegen ungenügender Nachfrage genötigt gesehen, dem größten Teile ihrer Belegschaft zum 15. d. M. zu kündigen.

Getreideeinflussmonopol statt Weisgetreidebesteuerung?

Vorausichtlich wird sich der Weisgetreide bereits am Sonntag, den 12. Dezember, mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Erhebung der Getreidebesteuerung befassen. Wie die „Luz.-Ber.“ aus parlamentarischen Kreisen erzählt, ist damit zu rechnen, daß der Entwurf nach der ersten Lesung im Ausschuss des Reichstages zur weiteren Behandlung überwiesen wird. Der letzte Winter hat sich der Entwurf nach Meinung landwirtschaftlicher Interessenten keinesfalls zum Zweck erhoben werden. Vielmehr ist zu erwarten, daß die Verlage des Weisgetreidebesteuers eine weitestgehende Umgestaltung im Sinne einer strenger Kontrolle der Getreideeinfuhr erfahren wird. Aber die praktische Durchführung dieser Pläne verlangt bisher nur, daß die erteilte Gesetz für kontrollierendes Institut ein Kuratorium, in dem alle Parteien und Inter-

essentengruppen vertreten sind, bilden wird. An der amtlichen Begleitung des Entwurfs wird bereits berichtet, daß zwar höhere Getreidepreise für die Landwirtschaft notwendig sind, daß aber eine Erhöhung der Weispreise nicht in Frage komme (?). Da die Weiswirtschaften des Reiches vornehmlich unter nachster Weis zu betreiben, ist es damit zu rechnen, daß der Absatz keine Veränderungen über die Angelegenheit bis in den Januar 1926 hinein annehmen wird.

Erwerbsgesellschaften.

Altenmalzfabrik Landberg in Landberg bei Halle. Aus einem Betriebsrat von 56 200 RM. wird eine Dividende von 7 % verteilt werden. Nach dem 01.10.1925 ist die Produktion des obersächsischen Jahr der Malzindustrie im allgemeinen aufrechtzuerhalten. Aber das neue Geschäftsjahr ist zu berichten, daß die deutsche Malzindustrie gegenüber der ausländischen einen günstigen Stand hat. Die vorliegenden Aufträge zeigen die Beschäftigung der Betriebe für das ganze Betriebsjahr.

Reinhold-Gesellschaft Georg von Gieseler in Breslau. Die Stellung der Betriebe ist der amerikanischen Gesellschaft seitens des Staatsformals nicht so hoch, wie das alle Jahr hinsichtlich. Die westliche Kartonnen-Gruppe Juchanowitz besteht aus deutsch-österreichischen Juchanowitz-Werken wird, sich noch nicht fest. Die beständige Verhandlungen sind im Gange.

Eine Berliner Holzfabrik unter Beschäftigung. Die Holzfabrik Sauer & Müller in Schützengarten ist durch Verluste und fehlende Zahlungsengänge zum Antrag auf Geschäftsaufsicht gezwungen worden. Der Status soll abzu sein.

Devisen, Börsen, Märkte.

Devisenrate vom 12. Dezember. London 1 Pfund 20,349 Geld, 20,359 Brief; New York 1 Dollar 4,736 Geld; Antwerpen-Rotterdam 100 Gulden 168,63 Geld; Brüssel-Amsterdam 100 Franken 19,-48 Geld; CMA 100 Kronen 85,58 Geld; 85,61 Brief; St. Pauli 100 Lire 163,8 Geld; Annullieren 100 Dinar 7,44 Geld; Kopenhagen 100 Kronen 104,67 Geld; Paris 100 Franken 15,556; Geld; Prag 100 Kronen 12,418 Geld; Schweiz 100 Franken 80,87 Geld; Stockholm-Göteborg 100 Kronen 112,26 Geld; Wien 100 Schilling 59,14 Geld.

Berliner Warenbericht vom 12. Dezember. Die Warenmarktberichterstattung magte an der heutigen Börse mit Inhabituationsmarkt seine Fortschritte, da neue anregende Momente nicht vorliegen und andererseits die in den letzten Tagen erfolgte harte Erregung der Kurse in Gegenwartslagen zurück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen. Aber die anzuwendende vertrauensvolle Grundstimmung sowie Festlegung der Besatzungslagen haben ein Gegenstück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen. Aber die anzuwendende vertrauensvolle Grundstimmung sowie Festlegung der Besatzungslagen haben ein Gegenstück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen. Aber die anzuwendende vertrauensvolle Grundstimmung sowie Festlegung der Besatzungslagen haben ein Gegenstück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen.

Berliner Rohstoffmarkt vom 12. Dezember. Weizen, märz. 192-202; Roggen, märz. 149-152; Gerste 190 bis 216; Hafer, märz. 162-178; Weizenmehl 92,25-92,25; Roggenmehl 22,25-24,50; Weizenklein 11,75-12; Roggenklein 9,75-10,25; Weizen 35-36; Kleine Weizenklein 23-24; Weizenklein 26-30; Weizenklein 19,50-20,50; Weizenklein 17-18; Weizenklein 20-21; Weizenklein 21-22; Weizenklein 11,75-12,25; Weizenklein 12-14,50; Weizenklein 14,75-15; Weizenklein 23-23,8; Weizenklein 22 bis 22,2; Weizenklein 7,7-7,8; Weizenklein 14,8-15,2; Weizenklein und die übrigen Artikel für 100 Mehl, Getreide wertlich bis für 1000 Mehl.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 12. Dezember. Auftrieb: Rinder 2470, Dermittel 1400, 425; Kalber 894; Ferkel und Ferkeln 1241; Kühe 1709; Schafe 1577; Schweine 588; Jüngen 90. Schweine aus dem Ausland 288. Es notierten: Ochsen: 1. Kl. 40-54; 2. Kl. 44-47; 3. Kl. 38-42; 4. Kl. 32-35; Bullen: 1. Kl. 48-52; 2. Kl. 44-48; 3. Kl. 40-42; 4. Kl. 32-35; Ferkel: 1. Kl. 50-52; 2. Kl. 40-45; 3. Kl. 30-37; 4. Kl. 24-28; Dermittel: 1. Kl. 32-40; Kalber: 1. Kl. -; 2. Kl. 72-82; 3. Kl. 60-70; 4. Kl. 48-55; 5. Kl. 38-45; Schlachtkühe: 1. Kl. 42-47; 2. Kl. 38-40; 3. Kl. 32-34; 4. Kl. 28-30; 5. Kl. 22-24; 6. Kl. 18-20; 7. Kl. 12-14; 8. Kl. 8-10; 9. Kl. 4-6; 10. Kl. 2-4; 11. Kl. 1-2; 12. Kl. 0,5-1; 13. Kl. 0,2-0,4; 14. Kl. 0,1-0,2; 15. Kl. 0,05-0,1; 16. Kl. 0,02-0,04; 17. Kl. 0,01-0,02; 18. Kl. 0,005-0,01; 19. Kl. 0,002-0,004; 20. Kl. 0,001-0,002.

Waldschnecke-Gesellschaft. Waldschnecke-Gesellschaft, die in der letzten Zeit durch den Rückgang der Kurse in Gegenwartslagen zurück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen. Aber die anzuwendende vertrauensvolle Grundstimmung sowie Festlegung der Besatzungslagen haben ein Gegenstück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen. Aber die anzuwendende vertrauensvolle Grundstimmung sowie Festlegung der Besatzungslagen haben ein Gegenstück, zumal sie auch gewöhnlich am Wochenende die Spekulation (Kontrollieren) vorzuziehen.

Puppen
und
Spielwaren
kaufen Sie am preiswertesten
im
Spielwarenbau
Weibezahl
Halle a. S.
Obere Leibzigerstraße 66.

Landkraftwerke
Für Stromabnehmer
mietweise Abgabe monatl. Mk 1,20
in 12 Monaten Ihr Eigentum
Gothardstraße 29 Installationsbüro: Merseburg Fernruf Nr. 721

Därme
zum Hausgebrauch, trocken und getrocknete, ionie
Schweinelebern
und **Gewürze**
empfehlen preiswert
Gustav Papoth
Halle a. S., St. Nikolai 1.
Telefonnummer 31.8724.
Rein Laden.

Verlobungs-Ringe
Eigene Fabrikation, daher billige Bezugsquelle, Werkstattem. elektr. betrieb
Richard Voss
Gold- u. Juwelen-Fabrik
Halle a. S.,
Leipzigerstraße 1.
im alten Rathaus.

Billige Nüsse!
Aus besten eingekauften Erzeugung diese ich an:
Franz. Walnüsse „Mardots“ 0,80 Mk.
„Cornes“ 0,70 Mk.
Rumän. Walnüsse . . . 0,58 Mk.
das Pfund
Gesunde und besonders hell ausfallende Qualitäten!
Walther Bergmann
Merseburg und Ten.-Höfen.

Arzt vom Sonntagsdienst.
13. Dezember 1925.
Nicht für Mitglieder der WdMg. Christenamtliche Werke-ung.
Dr. Boeticher, Robmarkt 13.
Telephon 478.

Pianos
Preiswert um ähnlichen
Sohlungsabgaben
H. Scheraga, Halle a. S.,
Soubertstraße 16.

Musik-Apparate
Schallplatten
Sinn, Schallungsabgaben.
Sul. Keck, Halle a. S.,
Steinweg 31, 1. Etage,
Rein Laden.

Praktische Geschenke für den Weihnachtstisch

Qualitätswaren. Größte Auswahl. Niedrigste Preise
Email-, Haus- und Küchengeräte
in jeder Ausführung

Einfach-Apparate
Original „Bed“
Solinger Stahlwaren
Alpaka-Bestecke
Wring-Maschinen
Waschmaschinen
Wäschmangeln
Badewannen
Holzwaren
Ofen-Schirme und
Kohlenkäfen
Kaffees, Teebretter
Tortenheber
Tortenplatten

Obstmesser
Kuchengabeln
Brotkäfen
Rasier-Apparate
Rasierpiegel
Fleischhackmaschinen
Reib- und Brotschneidemaschinen
Messerputzmaschinen
Schoß- und Wand-Kaffemöhlen
Wärmflaschen u. Leibwärmer

Elektr. Bügeleisen, Ia. Fabrikate, Staubsauger

J. Doppel Nachf.

Fernruf 593 Merseburg Gothardtstr. 35
Erstes Spezialgeschäft sämtlicher Haus- und Küchengeräte



Die neue Bastei

Bastei

zu 4⁸

Bitte probieren Sie **Rotsiegel**

Sandblatt-Zigarre mit Felix-Brasil-Einlage
Stück 75 Pfg. in 50 Stück-Kisten

Albert Dietzold

Domstraße Nr. 1. Telefon Nr. 404.

Sonntag, den 13. d. Mts. erhalte ich einen Transport junger Kühe und Färsen, hochtragend und frischmilchend mit Kälbern, gutes

Priegnitzer Milchvieh
Hermann Seydenreich
Grumpe bei Mücheln, Telefon 39.



Bereinshaus V.f.L.

Sonntag, den 13. Dezember, von nachm. 4 Uhr an

Ball!
Es laßt freudlich ein Franz Fein.

Stadt-Café

Sonntag, von 4 Uhr

Konzert

Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Ab Dienstag, den 15. Dezember

Neue Kapelle (Kapellmstr. Kurtze)

O. Schulze.

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Madeira-Teneriffa

mit Doppelschrauben-Salondampfer
»STUTTIGARTI« Reg.-Tonnen
2.-30. März 1926
nach Villagarcia / Madeira / Teneriffa / Cadix / Malaga / Lissabon
Fahrpreis Mark 1200.- und höher

Ferner: Drei Mittelmeerfahrten 1926

mit Doppelschraubendampfer »LÜTZOW« 8716 Br.-Reg.-T.
1. Reise: 12. Febr. - 28. Febr. Fahrpreis Mk. 550.- und höher
2. Reise: 1. März - 16. März Fahrpreis Mk. 500.- und höher
3. Reise: 19. März - 13. April Fahrpreis Mk. 800.- und höher
Unterbringung nur in ein- und zweibettigen Kabinen
Kostenlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen
NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN
In Merseburg:
Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Kleine Ritterstraße 3.
Norddeutscher Lloyd, Generalvertretung, Marienstrasse 14.

Dürer-Haus Gotthardtstr. 32

Praktisch, schön und als Geschenk stets willkommen sind
Beiderwandstoffe für Kleid und Heim / Handbedruckte Tischdecken (Indanthren) in allen Größen
Schürzen / Kissen / Handfilet- und Klöppeldecken
Kunstgewerbliche Gegenstände aller Art
Künstlerisches Spielzeug, haltbar und dauerhaft

NUR QUALITÄTSWAREN

Pianos

Perina u. a.
Sprengapparate
Lüders, Halle a. S.
Mittelfr. 9/10.
Vielste Sandluno am Blau.



Es geht doch nicht über Dr. Mellingshoffs Klavieren an Stützwerke, am besten und besten im Reich und fern. Spezialeinst. von Dr. Mellingshoff & Co., Ditzsburg.

Evang. Arbeiter-Verein

e. V.

Sonntag, den 13. Dechr.

Weihnachtsfeier

in der „Suntenburg“.

Nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für Kinder, hierzu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Abends 8 Uhr:

Feier für Erwachsene.

Alle unsere ionk eingeladenen Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Zivoli

Montag, den 14. Dechr. 1925, abends 8 Uhr

I. Abonnements-Konzert

des gesamten Reichs-Orchesters

Abonnementskarten sind nur noch an der Abendkasse zu haben - Eintrittskarten für Nichtabonnenten 0,75 Mk.

Um gütigen Zuspruch bitten

G. Erdmann. Otto Reichle.

Der allgemeinen Geldnot

Rechnung tragend, gewähre ich vom 1. Dezember ab meiner werten Kundschaft einen

Weihnachtsrabatt von 10%

auf

Puppen und Spielwaren
Geschenkartikel, Lederwaren
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

und bitte davon ausgiebig Gebrauch machen zu wollen.

Sporthaus Käther

Ecke Kleine Ritterstraße.

Rücksichtslos ermäßigt

habe ich meine gesamten Bestände in **Damen-Wintermänteln** und stelle dieselben zu den nachstehenden Spottpreisen zum Verkauf

Mäntel aus soliden Herbststoffen, Woll- und Moullwollfauch 7.50 13.- 16.50 19.- bis 25.- Mk.

Mäntel aus prima Eskimo und Velour de laine, modern verarbeitet 26.- 29.- 32.- 35.- bis 39.- Mk.

Mäntel elegantester Ausführung, teils mit Pelzragen 35.- 42.- 48.- 56.- bis 65.- Mk.

Mäntel aus Mohair-Astrachan, Uralkrimmer, Seal- und Wolplüsch 38.- 45.- 56.- 65.- bis 87.- Mk.

Es handelt sich durchweg um reguläre bestverarbeitete Stücke und nur wirklich trag- und strapazierfähige Stoffqualitäten!

Billige Weihnachtsangebote

in allen von mir geführten Artikeln: Damenkonfektion jeder Art, Kleider- und Blusenstoffe, Wäschestoffe für Leib- und Bettwäsche, Inletts, Handtücher und Wischtücher, Tischzeuge, Gardinen, Steppdecken, Damenwäsche und Schürzen, sowie sämtliche Aussteuer-:: bedarfs-Artikel in größter Auswahl! ::

Otto Wirth

Burgstraße 9

Fernruf 549

Am Freitag nachmittag um 2 Uhr verschied sanft nach langem Leiden im Diakonissenhaus in Halle mein heißgeliebter Gatte, unser guter treuererender Papa, unser lieber Sohn, Schwagersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kraftwagenführer

Johann Schäfer

im blühenden Alter von 35 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Auguste Schäfer geb. Eisfeld
und Kinder.

Merseburg, 12. Dezember 1925.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofshalle des hiesigen Stadtfriedhofes aus statt.

NACHRUUF.

Am Freitag starb nach langen, schweren Leiden mein Hausmeister und erster Chauffeur

Herr Johann Schäfer.

In voller Hingabe und treuer Pflichterfüllung hat der Verstorbene länger als 6 Jahre der Firma seine Arbeitskraft gewidmet. Er war geachtet und beliebt bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern. Seine Hilfsbereitschaft in allen Angelegenheiten des Betriebes zeichneten ihn besonders aus. Seine guten Charaktereigenschaften sichern ihm ein ehrendes Gedenken auch über das Grab hinaus.

Merseburg, 12. Dezember 1925.

Franz Rößner,

Inhaber der Firma Th. Rößner

Buch- und Kunstdruckerei,

Verlag des Merseburger Korrespondent.

Nachruf.

Am Freitag nachmittag riß der Tod den Hausmeister und Kraftwagenführer

Herrn

Johann Schäfer

aus unserer Mitte. In den 6 1/2 Jahren der Zusammenarbeit haben wir ihn hoch schätzen gelernt. Seine stets Hilfsbereitschaft, sein lebenswürdiges Wesen und offener Charakter werden uns stets ein Vorbild sein. Sein Andenken wird bei uns fortleben.

Das Gesamtpersonal
der Fa. Th. Rößner, Merseburg.

Merseburg, 12. Dezember 1925.



Feuerbestattung in Merseburg und Umgegend.

Montag, 14. Dez. 1925
abends 7 1/2 Uhr im „Detzow Choralhaus“

Verammlung.

Geschäftsstelle:
Dr. Rud. Schürer,
Merseburg, Kl. Ritterstr. 10.

E.-B. v. 1899 e. B. Merseburg.

Verdachtsleichen - Abfertigung
Sonntag, den 13. d. Mts.,
abends 7 1/2 Uhr im „Detzow Choralhaus“

Monatsverammlung.

Wichtige Tagesordnung. Unbedingt Ergehen erforderlich.

Heute morgen 1 Uhr entschlief nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden meine geliebte Gattin, die treuernde Mutter ihrer Kinder, Tochter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Martha Red geb. Birte

im vollendeten 32. Lebensjahre.

Ein liles Beileid bietet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ditto Red.

Klein-Ragna, den 12. Dez. 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. Dezember statt.

Geübte Stenotypistin

wird sofort eingestellt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter 07 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten

Statt besonderer Widmung.
Pflücht und unermüdet verließ durch Unglücksfall mein lieber Mann, der treuernde Vater seiner Kinder, der Schlofer

Richard Dietze

im Alter von 36 Jahren. Dies geht in tiefer Trauer allen Freunden und Bekannten an

Merseburg, den 10. Dezember 1925.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 1/2 8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Dezember 1925 (8. Advent).

Evangelische Gemeinden.

Don. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Bithorn.
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. Nachm. 6 Uhr: Pastor Wuttke. — Die Bibelstunde am Donnerstag, den 17. Dezember fällt aus.

Schönefeld. Vorm. 10 Uhr: Pastor Angermann.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst. Pastor Niem. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Breite Str. 18, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5, Pastor Angermann.

In China ist beliebt der Tee — In Merseburg der Schloßkaffee!



Walther Bergmann
Merseburg und Neu-Rössen

Von der Großmutter bis zur Kleinkind
Sie alle schwören auf Schloßkaffee!

M. T. V.
Die Eingekaufte findet erst Montag im Vereinslokal statt. Der Spielmannsverein ist Montag nicht dienstags Vorturnerinnen

Reise
in Walsch, Domben, Schützengasse, sowie Besuche, wofür ein Besondere, sorgfältiger, gründlicher, Widrigkeit und dergl. empfiehlt preiswert

M. Karwath,
Bühl 10.

Christbäume
billig zu verkaufen. Wauerstraße 8.

Christbäume
billig zu verkaufen. Wauerstraße 8.

Ein
Stadtplan
von Merseburg mit näherer Umgebung im Geschäftstotal ausgehängt, dient der Kundtschaft und nicht dem Geschäft

Ein schöner bunter Auslieferung nur 1.20 Mk.
Mit plan von Neu-Rössen 1.50 Mk.

Durch die Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondent und die Buchhandlungen.

Leipzig
Kopplatz 8, 1.
Für erste Etage.
Einige Beispiele:

Belour-Mäntel 25.-35.
Seal-Büß-Mäntel 65.-
Kinder-Mäntel 10.-
Reinwollene 7.-15.
Seidene 17.-25.-
Woll-Röcke 3.-4.80
Blusen 3.-

Damen - Mäntel
zum Ausverkauf
erhältlich.
Früh Grundmann
Or. Ritterstraße 1

Selbstbinder
Max Käther,
Schmale Straße 21.

Alle Gatten
Gelle und Güte
kauft Franz Juchardt,
Försterstr. 25, 1. Et.

Kaufmann
28.3, 1.70 etc., mit 3000-4000
Bauern, mit dem Gatten zu
Bretel kennen zu lernen.
Einbeirat bevorzugen. Ana. un. 64 an die Exp. d. Bl.

Schürzen
Max Käther,
Schmale Straße 21.

Abrechnungs-Formulare
für Gehaltsempfänger,
Quittungs-Formulare
hält vorrätig
Buchdruckerei Th. Rößner,
Merseburg, Kl. Ritterstr. 8.

Seimatmüllern
Kloster 9
Gesinet:
Sonntags von 11-1/2 Uhr,
außerdem jeden 1. Sonntag
im Monat nachm. 8-6 Uhr.

3 möbl. Räume
mit Oshocheleneben zu
norm Ober-Alt mbar 48.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten, eine frei. Zu
erfragen in der Erzd. d. Bl.

Saub. Schlafstelle
zu vermieten. Zu erfragen
in der Geschäftsst. d. Bl.

Heizb. Schlafstelle
mit 2 Betten frei
Erfurth, Glöcknerstr. 80.
Junges, kinderloses Ehepaar 1 u. 2 k.

2 leere Zimmer
na. un. 63 an die Exp. d. Bl.

60 möbl. Zimmer
mit hübscher Anzeileiten
un. 1.20 etc. Zu erfragen
un. 65 an die Exp. d. Bl.

Sude 4-5-Zimm.-Wohnung,
eine neue, hübsche Einricht.
Nähe Eisenbahnstation.
Wohnung in der Friedrichstr.
Ana. un. 61 an die Exp. d. Bl.

1 Eigent. Wohnh.
1 Küche, 3 Zimmer, 1 Keller,
250 qm Garten stehen eine
hohe Kaufsumme un.
einer Hypothek a. 3000 Mk.
abzugeben. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. Bl.

Benionierter Beamter
sucht zu Wieren eine
3-4 Zimmer-Wohnung
in Merseburg, Saale oder
Borsitz mit 2-3 Zimmern.
2000 Mk. können vererben
werden. Inhaber un. 59
in die Exp. d. Bl.

Wohn- und Geschäftshaus
in guter Lage, bei
10-15000 Mk. Anzahlung
zu verkaufen. Angeb. un.
an die Exp. d. Bl.

Dreihälftaus
neue, hübsch eingerichtet, drei
Zimmern un. 10 an die Geschäfts-
stelle d. Bl.

Traurige
B. Rath
Goldschmid, Baurstr. 15

Burg u. Kaufladen
in verkaufen
Hauptstraße 14.

Leitgehör
sehr gut erhalten, Damen-
schuhe, Gr. 37, preiswert
zu verkaufen.
Leitkehr. 16, 1.

2 1/2 " Kästchen
in sehr Ansehnlicher
Güterkoffer, moderner
Rappentwagen
zu kaufen gesucht. Angeb.
unter 10 an die Geschäfts-
stelle d. Bl.

Telexor-Mario-
Apparat, 1 elektr.
Christbaum-
beleuchtung (220 Volt)
zu verkaufen
Hauptstraße, Baurstr. 31

Zu verkaufen:
1 kleiner Tafelmessing,
1 neue Rechenmaschine, für
mittlere Preise. Zu erfragen
in der Geschäftsst. d. Bl.

Gradanzen
5 mal getragen über schlanke
Frauen passend billig zu
verkaufen. Zu erfragen in
der Geschäftsst. d. Bl.

Mandoline
billig zu verkaufen.
In der Geißel 1 part.

Möbelwagen fährt
leer nach Halle.
Ladung von und nach Halle
erwünscht.

Paul Naumann,
Friedrichstr. 11, Tel. 205.
Ein ordentliches Mädchen
aus Camb. 1. Jan 1926
erhält. Zu erfragen in der
Geschäftsst. d. Bl.

Lehrling
hüllt 1. April ein
Bücherei Lange,
Friedrichstr. 11, Tel. 205.
Schäferhund
(Koll) entlaufen.
Herlichth, Köpfigh.



Unser diesjähriger Billiger Weihnachts-Verkauf

dauert ununterbrochen bis 24. Dezember fort (Geschäftskunden von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags).
 In den kommenden Sonntagen vor Weihnachten sind die Geschäftsräume von 12—6 Uhr geöffnet.

In allen Abteilungen sind große Posten von Gegenständen zum Verkauf gestellt, die sich besonders zu nützlichen, gern gelesenen Weihnachtsgeschenken eignen. Im Preise erheblich herabgesetzt sind die reichlichen Bestände in Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung.

- | | | | | |
|------------------------|---|-------------------------------|---|---------------------------|
| Damen-Mäntel | * | Herren-Anzüge | * | Kinder-Kleider und Mäntel |
| Damen-Kleider | * | Herren-Häute | * | Knaben-Anzüge und Mäntel |
| Damen-Blusen und Röcke | * | Herren-Joppen, -Hüte, -Mützen | * | Damen- und Kinder-Hüte |

Tisch-Tafelzeuge * Teppiche * Steppdecken

Otto Dobkowitz, Merseburg Entenplan = Nr. 8 =

Das Haus der großen Auswahl — der guten Qualitäten — der billigen Preise
 Am Besichtigung der Auslagen wird gebeten.

Bestes Mittel gegen Husten,
 Scharf, verschleimend, katarrh.

Kaisers Brust-Caramellen

7000 Bonbonn mit einem feinsten Aroma, dem Willkürlichen in höchsten Genuss bringen, welches jedem die besten verschleimend Hustenmittel best bei sich führen.

Preis 40 Pfg., Dose 90 Pfg.

Kufen Sie auf der Hauptstadt.
 In haben bei: Otto Albert, Apotheke, St. Nikolai, Dtsch. Karl Wied, Apotheke, Hermann Wenziger, Hauptstadt, Otto Kretschmer, Große Straße 10, Otto Thiele, Carl Otfar, Martin Schumann, Braunschweig, Carl Sebest, Mühlweg und wo Wäpste führen.

Heilmannsche Biochemische Behandlung aller heilbaren Krankheiten.

Karl Kaufschbach, Heilmannstraße 7.
 Sprechzeit: Täglich von 9—12 vorm. und 3—5 nachm., außer Sonntags.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Solinger Qualitäts-Geschlößern
 Rasier-Messern
 Haus- und Küchengeräte
 Feinblecherei / Reparaturen

Carl Baum

Kleine Ritterstraße 14. — Gegründet 1832
 Spezialgeschäft feiner Solinger Stahlwaren

Inferate haben den größten Erfolg im Merseburger Korrespondent!

Pelzhaus G. Nauck
 Inh. Johannes Rohde
 Leipzig
 Fernspr. 27926
 Brühl 43

Gegründet 1868

Größte Auswahl in Pelzgarnituren, Jacken und Mänteln von einfachster bis vornehmster Ausführung

Befonders günstige Weihnachtspreise!

Umänderungen, Modernisierungen billig!

C. A. Klemm, Leipzig
 Neumarkt 26. Fernsprecher 22096

Pianos / Musikalien / Pianoforte
 Flügel aller Art / Flügel
 Harmoniums / Harmonium
 Sprechapparate / Schallplatten
 aller führenden Firmen — Ständige Neuengänge
 Saiteninstrumente

Bank, öfentl. Zahlungsverh., Verl. Sie Press. u. Preislis.

Radio-Apparate und Einzelteile
 für den Selbstbau

kauft man in vorzüglicher Qualität am billigsten nur im

Radio-Spezialgeschäft Karl Keller

Obere Breite Straße 8. Obere Breite Straße 8.

Konfektion auf Teilzahlung

bei sofortiger Anzahlung. — In großer Auswahl. — In billigen Preisen.

Wintermäntel / Rockaletts / Anzüge
 Hüfen / Gummimäntel / Bett- und Damenwäsche.

Milsto & Gutzsch, Merseburg, Neumarktstr. 2.

Gegen bequeme Teilzahlung Nur kurze Zeit
 verkauft ich

Reklamehalber

ca. 30 Speisezimmer	Eiche, komplett	mit 12	150.-
20 Herrenzimmer	Eiche, komplett	mit 12	100.-
20 Schlafzimmer	Eiche, komplett	mit 12	100.-
30 Kücheneinrichtungen	Indol., mit Eiche und weiß	mit 12	50.-
50 Flurgarderoben	Eiche und weiß	mit 12	30.-
40 Standuhren	Eiche und Nußbaum	mit 12	40.-
100 Bettstellen	mit Matratzen	mit 12	15.-
20 Chaiselongues	mit 12	mit 12	10.-

Einzelne Tische, Stühle, Spiegel, Gardinen, Glasten usw. usw.

Rest in 6 evtl. 12 Monaten

Möbelhaus Max Große
 Leipzig, Windmühlensstraße 25
 Nur 1. Etage. — Kein Laden

Alle jungen Tiere, wie Ferkel, Kälber usw. machen verblüffend schnell und kräftig heran mit

M. Brodmann's
 Vieh-Erreger-Emulsion „Osteosan“

Einjährig, hochkonzentriert, stark einwirkend. Große Ferkel! Sicherer Schutz vor Knochenweiche, Krampf, Stiefheit, Verwundungen! Kein Ferkel- u. Kälbersterben mehr!

Chugmanne

Machen Sie sofort einen Versuch! Prospekt kostenlos.

M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Gut.

Auch alleiniger Vertreter des altbekanntesten, bewährtesten Ferkelkalks „**Stierg. Marke**“.

Zu haben in Merseburg bei: Wilhelm Knecht, F. H. Anna Hjel, Adler-Druckerei, Entenplan, Richard Kupper, Dronen, Markt 10, Werner Hoffmann, Adler-Druckerei, Hermann Wenziger, Neumarkt-Druckerei, Neumarkt 12, Fritz Dausfeld, Kolonialwaren, Gothastraße, Carl Elmer, Inh. Fritz Ehner, Sämereien, Markt 22, Edward Raup, Konfektionsgeschäft, Braunschweig, Binders, D. Troppdorf, Carl Wetzel, Kolonialwaren, Neumarkt 33, Emil Wolff, Kolonialwaren.

Flaschenpfand

Bier und kohlenjäurehaltige Getränke werden nur gegen ein

Pfand von 10 Pfennigen

für die Flasche oder gegen Rückgabe einer unversehrten Pfandflasche mit Verfalls- und Summi abgeben.

Die Flaschen bleiben **unveräußerliches Eigentum der Brauereien.**

Mitteldeutsche Flaschenpfand-Vereinigung
 (e. V.) zu Halle a. S.



Weihnachts-Markt 1925

Ehe Sie Ihre Einkäufe machen, besuchen Sie unverbindlich unsere Geschäfte



Laib-Tisch-Bait-Wäsche

Komplette Brautausstattungen
Anfertigung in eigener Arbeitsstube

Karl Tänzer
Adolf Schäfer Nachf.
Jnh. Frau M. Tänzer
Merseburg - Entenplan 7

Martha Schladitz

Markt 21 - Markt 21

Spezial-Geschäft für

Wolle x Trikotagen
Strümpfe

Geogr. 1886 **Herrenschneiderei** Geogr. 1886

vornehmsten Stils zu Kleinabpreisen. Garantie für taubelosen Sitz durch Anfertigung in eign. Werkstatt

Großes **Zuchlager** bester deutscher Fabrikate in allen Preislagen.

Münchener Loden-Joppen	35.00	28.00	25.00	19.50
Münchener Loden-Mäntel	39.00	37.00	32.00	25.00

Burischen- und Kindergrößen entsprechend billiger.

Fertige Schwedenmäntel, Schlüpfer, Warena-Paletots mit 6 Stragen von 48 Mt. an.

Jahresleistung ohne Aufschlag gern gelattet.

Woden- u. Sporthaus **Hildebrandt**, Merseburg, Kl. Ritterstr. 13.

Geschäftsprinzip: Preiswert und gut!

H. Hensel
Merseburg Deigruhe 29

Spezialgeschäft für Web- und Webwaren

Lager von „Käbler“ Fabrikaten und „Drei Angel“ Strumpfwaren

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** empfehle

Pelzwaren aller Art - Hüte - Klapp-Hüte - Mützen - Selbstbinder - Krügen - Hosenträger - Sockenhalter - Socken - moderne Seidenschals - Spalzerstöcke

Karl Wittenbecher, Am Neumarkistor 1

Praktische Weihnachtsgeschenke

Näther's Kaffee
Braunschweiger Gemüse-Konserben

Paul Näther Nachf., Merseburg,
Markt 9 Verlangen Sie meine Preisliste Fernruf 343

Praktische Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl

Hermann Schladitz
Kl. Ritterstr. 11



Juwelen-Gold- u. Silberwaren.
Fingerringe in jedem Feingehalt

Jeder Niese, jeder Zwerg, alles kauft bei Engelberg!

Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche

Strümpfe
Trikotagen
Wollwaren
Kleiderstoffe
Hemdentuche

Louis Engelberg
15 Schmale Straße 15

Betten-Spezialhaus
B. Wendland
Jnh.: Anna Wendland, Domstr. 1

Spezial für Weihnachten
besonders preiswerte Weichente in fertigen Betten, Bettsesseln und Anletts in besten Qualitäten.

Zum Weihnachtsfest

Lederwaren
in großer Auswahl

Emil Königsdorf,
Sattlermeister
Saaßstraße Nr. 1 Ecke Roßmarkt

Ernst Rulffes, Gotthardstr.
Telephon 421

Herren-Moden nach Maß
für Gesellschaft, Reise, Straße, Jagd und Sport

Vorteilhafte Bezugsquelle für alle imprägnierten bayerischen Lodenmäntel, auch für Kinder von 4-14 Jahren.

Keineswegs Geschäft am Plage

Münchener Lodenjoppe mit warmem Futter auch für Burischen und Kinder.

Gehrockpaletots, Sportanzüge, Samalshen, Zuchauschnitt.

Moderne Musik-Sprech-Apparate
in höchster Vollendung! Naturngetreue Wiedergabe!



Tisch-Apparate mit Deckel - Schrank-Apparate
Schallplatten 1.25, 2.80, 3.75, 5.50 Mark
Bester Fabrikate in größter Auswahl!

Sämtliche Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile sowie Schulen, Christbaumtänder m. Musik

Musikhaus Alfred Becher
An der Geisel Ecke Schmale Straße



Zeilegemäße
Weihnachtsgeschenke
Herbert Fischer
geprüfter Optikermeister
Markt 24

Praktische Weihnachts-Geschenke
zu bekannt billigsten Preisen.

Stöcke, Pfeifen,
Regenschirme für Damen und Herren,
Lederwaren, Damenutensilien, Haarschmuck,
Gesellschaftsspiele usw.

A. Hammer, Merseburg, Markt 11.

Für den Weihnachtsbedarf

empfehle:
Herren-, Damen- und Kinderwäsche
Schürzen, Taschentücher, Handschuhe
Krawatten, Hosenträger, Strümpfe
Strickwesten und Sportjacksen

Billigste Preise. Große Auswahl.

Rich. Preller
Neumarkt 28. F. J. Nell Neumarkt 28.

Baufeld
Kaffee
Täglich frische Röstung

1/2 Pfund
70, 80, 90, 100, 110 und 120 Pf.

Fritz Baufeld, Merseburg
Gotthardstr. 8 - Kaffee-Druckerei - Fernruf 885

Unser Arbeitsgebiet

Bücher, Zeitschriften, Prospekte, Broschüren, Flugschriften, Reklamedrucke, Plakate, Zirkulare, Werbedrucke
Wertpapiere, Farbendrucke, Diplome, Briefbogen, Formulare, Besuchs- und Geschäftskarten, Massendrucke

Th. Köpner

Buch- und Kunstdruckerei / Merseburg, Kl. Ritterstraße 3 / Verlag des Merseburger Korrespondent

Praktische Weihnachts-Geschenke

Damen-Wäsche: Hemden, Beinleider, Unterhosen, Strümpfe, Kinder-Wäsche: Hemden: Socken: Strümpfe
Schürzen: Damen-Her- und Hauschürzen, Kinder-Schürzen, weiße Schürzen

Ersflings-Ausstattungen.

Herrenartikel: Oberhemden, weiß und farbig: Kransen in allen Formen: Vorhemden: Selbstbinder: Regatten: Schellen: Taschentücher: Dolenträger: Sockenhalter: Seidenhals

Trikotagen / Strumpfwaren Handschuhe

zu bekannt billigen Preisen

Wollwaren: Sportweihen für Damen, Herren und Kinder
 Wollhals: Wägen: Gemäßen
Stichtaschen / Wollpuppen / Baumschmud

Reiche Auswahl! / Billige Preise!

Carl Stürzebecher

Burgstraße 24 Merseburg Burgstraße 24

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Stock-Motorrad 2 PS mit elektrischem Licht, Steuer- und Führerscheinfr. Anzahlung 90 Mk. — wöchentlich 15 Mk.

D-Rad 4/8 PS mit Karbid oder elektrischem Licht. Anzahlung 350 Mk. — Monatsraten 120 Mk. Sofort ab Lager lieferbar.

Autohaus Nürnberger & Greiner, Merseburg
 Telefon 841 Kommanditgesellschaft Hallische Str. 12

Wählt unbesorgt in jedem Falle „Eisu“, das gute Bett für Alle!

Direkt an Private seit 1911 liefern wir unsere
Metallbetten emalliert-lackiert und in Messing, für Gross u. Klein,
Stafilmatratzen, mit od. ohne Zubehör.
 Fracht, Verpackung frei. Tausende Anerkennungen und Nachbestellungen. Bequeme Bedingungen. Katalog 774 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl.
 Fernsprecher 272. Gegründet 1911.

Die heutige Wirtschaftslage bringt es mit sich, daß zum Weihnachtsfest praktische Geschenke

allgemein bevorzugt werden. Ich empfehle als solches:

Deutsche Teppiche in allen Größen u. Arten
 Felle — Fußstapfen
 Bettvorlagen
 Säuerstoffe
 Verbinder
 Teppich-
 Reste zur
 Hälfte des
 Preises

Orient-Teppiche (ausw.) auch zum
 Reise- u. Schlafdecken
 Tischdecken
 Divandecken
 Flügeldecken
 Gardinen — Stores
 Bettdecken
 Möbel- u. Vorhangstoffe

Wilhelm Röper

Leipzig, am Goethestraße 3/5 Augustusplatz.

„Sulfried“

elektrische Christbaumbeleuchtung
 anlaßfertig
 RM. 17.50

An unsere Stromabnehmer Lieferung gegen bequeme Zahlungsan

Landkraftwerke Merseburg Gotthardtstr. 29

Der Winter kann kommen! Ich frage Eulitz-Unterkleidung



Unterkleidung.
 Herren-Unterhose, Wolle gen., warmhaltende Qual. 1,35
 Herren-Unterhose, 1/2 Wolle gen., mit breitem Uberschlag, weiß, besonders warme Qualität 2,85
 Herren-Hemd, in Wolle gen., mit Doppelreißverschluss, weiche, besonders warmhaltende Qualität 1,95
 Damen-Schlupfhose, sehr warm und mollig gefüttert 1,45
 Schlupfhose, reine Wolle, in dopp. Gesäß (Backbezug) 1,75
 Damen-Schlupfhose, mit bestem warmen Futter, jedoch nicht auftrabend 2,65
 Kinder-Hemdchen, Wolle gen., naturfarb., Vorderreiß u. lang. Ärmeln, gute halbare Ware Gr. 60 70 80 100 145 175 1,95 2,15 2,35
 Damen-Unterhemdchen, in Baumwolle, weiß, gestr. 3,80
 Leichtes Damen-Hemd, fein gerippt gestrickt, sehr angenehm im Tragen 9,95
 Damen-Hemdchen, in Baumwolle, gestrickt, mit eleganten schickenden Beinen u. Bausitzergarn 1,65
 Damen-Hemdchen, Wolle gen., naturfarb., mit kurzem Ärm., sehr warmhaltend 1,95
 Damen-„Unterlecke“, in Wolle gen., naturfarb., mit lg. Ärmeln, die Packtasche für den Winter 3,35
 Kinder-Trikot-Nacht-Anzug, besonders empfehlenswert für kalte Zimmer, prima Qualität, sehr mollig u. warm gefüttert, weiß mit Füßen u. Reformklappe, für 2-3 4-5 6-7 8-9 Jahre 3,85 4,35 4,95 5,45

Für außergewöhnlich starke Herren!
 Unterhose, prima Lametta, naturfarb., mit breitem Uberschlag, warmhaltende Strapazier-Qualität
 Leib-Ümfang cm. 114 122 130 138 cm 3,95 4,15 4,35 4,65

Für kalte Tage.
 Klub-West, reine Wolle, m. Rümch, Streifen, außer, zusätzlich, preiswert 4,95
 Klub-West für Damen und Herren, reine Wolle gestrickt, innen geräumt, in vielen Farben 5,85
 Damen-Morgenrock, warmer Flausch, in großer Farben-Auswahl 5,95
 Bettschuh, reine Wolle, handgestrickt, naturfarb., für Herren 3,85, für Damen 3,38

Kamelhaar-Decke
 Garantiert rein Kamelhaar, ohne jede Beimischung anderer Materialien, ganz besond. weich für die Reinheit und Echtheit des Materials ist jeder Decke ein Garantietschein angeheftet. 27,50 160/190 cm

Kein Garantie-Strumpf.
 Für Damen, prima Seidenfäden, feinfädig, mit 14 Tagen Garantie für absolute Haltbarkeit, innerhalb dieser Zeit wird ein Paar gratis als Ersatz geliefert; in schwarz u. modernen Farben 2,65
 Versand nur gegen Nachnahme. Meine Geschäfte räume im Haupt-Geschäft und in den 12 Filialen sind an den beiden Monatsenden vor Weihnachten von 12-6 Uhr geöffnet.

Strumpf-Eulitz Leipzig Fürsten-Baus

Verlangen Sie Gratis-Zusendung meines Weihnachts-Prospektes, Haupt-Katalog für 1926.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein Radio-Apparat

Radio-Apparat

Einen solchen erhalten Sie in der neuesten Ausführung für alle Wellen, sowie alle Zubehörteile, insbesondere neueste Typen

trichterlose
Lautsprecher
preiswert bei

Otto Häusler

Elektrotechn. Geschäft
Telephon 315 Steinstr. 11

Das beste Weihnachtsgeschenk

Naumanns weltberühmte Nähmaschinen u. Fahrräder

Reichhaltiges Lager von
Naumann, Dietrich, Defio-
Singer- u. Fuß-Nähmaschinen
 in Handhieb, Schmalhieb, Kanakhieb,
 Nähmaschinen und -zubehör, Stichen, Stoffen,
 Erleichterter Zeitlochung,
Wäsche- u. Strickmaschinen
 Fahrrad-Zubehör

Billigste Preise. Billigste Preise.
Firma Hermann Baar sen. Gegründet 1872. Markt 3 Gegründet 1872

Einen Vorteil bei Einkauf von Pianos, Flügeln Harmoniums

bietet reichste Auswahl vorzüglicher
 Fabrikate in allen Preislagen.
 Zeitlichhangen. — Hier Steinweg 33
 von Katalog kostenlos. —
 Gebrauchte Instrumente stets vorräthig.
 Piano-Haus
B. Döll, Halle a. S.
 Große Ulrichstraße 33/34. — Gegr. 1887.

Schöne Weihnachtsgeschenke gegen kleine Anzahlung!

Nur beste Qualitäten besonders billig!
 Reformbetten
 Kinderbetten
 Schlafzimmerschüler
 Puppenbetten
 Federbetten
 Chaiselongues
 Steppdecken
 Divandecken

Polymet, Reformbetten-Gesellschaft

Leipzig, Rannstr. 33
 Verlangen Sie Katalog 45 umsonst!

Georgi-Bruchband

Neu! Deutsches Reißpatent. Neu!
 Erstes Patent für schwere Reifen- und Substratbrüche.
 Erhältlich bei jeder Buchhandlung.
 Geht ohne Operation!
 Keine Operation mehr!
 Viele Dankstellen u. ärztl. Gutachten vorhanden.
 Alleinvertrieber: Max Georgi, Bruchband-Spezialist,
 Wagnburg, Kleine Schultze 33
 Gefertigte Kunstform in Reibpatent, Reibpatent, Reibpatent, Reibpatent,
 am Dienstag, den 15. Dez. 1925, von 9-6 1/2 Uhr.
 Ich taufte vor ungefähr 1 1/2 Jahren ein Bruchband, das von dem Bruchband-Spezialisten Herrn Max Georgi, Wagnburg, für meinen schweren linksseitigen Leistenbruch. Ich trug seit 1916 von verschiedenen hiesigen Ärzten Räder, aber immer ohne Erfolg. Ich wollte nun lieber zur Operation schreiten und mußte keinen Rat mehr. Auf Anraten meiner Frau verließ ich das „Georgi-Bruchband“. Ich hatte um nichts mehr zu tun. Ich kann Ihnen nun, lieber Herr Georgi, bestätigen, daß ich nach dem Tragen Ihres Bandes vollständig meine schwere Arbeitsarbeit wieder verrichten kann. Auch ich habe etwas Seilumwickeln erfahren. Ich habe es schon vielen einzelnen Bruchbänden bei Herrn Leber, empfohlen.
 Wagnburg, den 23. November 1925.
 Gec. Edmund Epler, Buchhändler, Wallstraße 21.

Merseburger Korrespondenz

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Die Zeit im Bild, Am häufigsten herb
von Gärten, Land und Herd, die von uns
von den besten, die von uns, die von uns, die von uns

Erhalten Sie das neueste, mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage, -
Sonntags ausgenommen. - Die Zeit im Bild, Am häufigsten herb
von Gärten, Land und Herd, die von uns, die von uns, die von uns

Abdruckverbot für den nächstfolgenden Wintersemester 10. Wintersemester
in der Zeit im Bild, Am häufigsten herb
von Gärten, Land und Herd, die von uns, die von uns, die von uns

Ar. 291 Sonnabend, den 12. Dezember 1925 52. Jahrgang

Politische Wochenblatt

Merseburg, 12. Dezember.

Die Woche war erfüllt von den Besuchen, das neue Reichskabinett zu bringen, nachdem am vorigen Sonnabend die alte Regierung außer Acht gelassen war, die angestrebte noch auf ein geschäftsführendes Kabinettsmitglied arbeitete. Schon unmittelbar nach der Abstimmung über die Koalitionverträge im Reichstag haben wir betont, daß nunmehr die großen Parteien der großen Koalition gehen. Die Koalition ist nicht nur ein politischer Akt, sondern ein geschäftlicher Akt. Die Koalition ist nicht nur ein politischer Akt, sondern ein geschäftlicher Akt. Die Koalition ist nicht nur ein politischer Akt, sondern ein geschäftlicher Akt.

Immer noch Vorverhandlungen

Lagebericht vom Sonnabend mittag

(Zusammenfassung unserer Berliner Korrespondenz.)
In der Mittagsstunde ist noch keine Klarheit geschaffen. In der Regierung nachstehende Stellen ist man heute noch nicht einig. Bis zwei Uhr nachmittags hat Luther noch keinen Antrag. In den Verhandlungen des Reichstages wird eifrig gearbeitet. Es scheint, als ob der Reichspräsident den Meinungsaustrag der Parteien noch abwarten will. In der SPD. sollen Überläufer gegen Luther lauten werden.
Stieritz macht II., daß die Vertrauensmitteilung mit der Regierungsbildung erst nach den Verhandlungen im Reichstage erfolgt. Die Schwerförmigkeit liegt darin, daß der Hauptantrag des Reichstages die sozialen Beamtenanträge in veränderter Form annehme, während Luther als Finanzminister die Maßnahme für untragbar erklärt. Von der Klärung dieser Frage hängt die Übernahme der Regierungsbildung ab.

Luffahrtverhandlungen

Berlin, 12. Dez. (Drahtmeldung aus der Berliner Korrespondenz.) Die Lage der Luffahrtverhandlungen, die die Einleitung der Luffahrt über die Ostsee betreffen, ist heute in Berlin noch nicht vor. Trotz dem nimmt man in unterrichteten Kreisen an, daß die schon früher angekündigte Luffahrtverhandlung voranschreiten dürfte. Die Dinge in Berlin, als Deutschland den Älteren das Recht zum Überlegen der Luffahrtverhandlungen geben würde, wenn die Älteren dafür Deutschland das Recht zum Überlegen des besetzten Gebietes geben, so ist das zu bemerken, daß das Recht des Überlegens der besetzten Gebiete für die deutschen Flugzeuge einseitig mitteilt von der Internationalen Kommission erhalten wurde. Seine Anwendung würde als einseitig eine Komplikation darstellen. Der deutsche Standpunkt ist vielmehr darin, daß der jüdische deutsche Luffahrt sollte Gleichberechtigung gewährt werden muß.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Baldige Vertrauensmitteilung

(Nach dem Stande der Morgenmeldungen.)
Berlin, 12. Dez. (Sta. Dr.) Die Lage der Verhandlungen ist heute noch nicht einig. Die Verhandlungen sind heute noch nicht einig. Die Verhandlungen sind heute noch nicht einig. Die Verhandlungen sind heute noch nicht einig.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.

Abzug der englischen Truppen aus Köln

Köln, 12. Dez. (SPD.) Das englische Oberkommando teilt mit, daß die englischen Truppen aus Köln abgezogen werden. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland. Die Abzüge der englischen Truppen aus Köln sind ein Zeichen für die Entspannung der Lage in Deutschland.